

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/0058(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag,  20.11.2008	Mensa, Baudezernat An der Steinkuhle 6	16:00Uhr	19:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.09.2008, vom 09.10.2008 und vom 16.10.2008
  - 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 18.09.2008 öffentlicher Teil
  - 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 09.10.2008 öffentlicher Teil
  - 3.3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.10.2008 öffentlicher Teil
- 4 Lenkungsausschuss Buckau**
- 5 Beschlussvorlagen**
  - 5.1 Haushaltsplan 2009
    - Haushaltssatzung 2009
    - Finanzplan bis 2012
    - Stellenplan 2009Vorlage: DS0450/08

- 5.2 Umverteilung von Fördermitteln Stadtumbau Ost / Rückbau  
1. PJ 2004 / PJ 2005 - Fördergebiet Neustädter Feld, Südost  
2. PJ 2005 - Fördergebiet Neustadt  
Vorlage: DS0526/08  
  
Amt 61
- 5.3 2. öffentliche Auslegung des Entwurfs 10. Änderung  
Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg - Neustadt  
Vorlage: DS0319/08  
  
Amt 61
- 5.4 Balkon am neuen Stadtplatz an der Elbe in Verlängerung der  
Keplerstraße  
Vorlage: DS0502/08  
  
Amt 61
- 5.5 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 103-2A  
"Hafenbecken I/II"  
Vorlage: DS0372/08  
  
Amt 61
- 5.6 Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 178-4B  
"Südlich Hafenstraße"  
Vorlage: DS0494/08  
  
Amt 61
- 5.6.1 Beschlusspunkt 2.1
- 5.6.2 Beschlusspunkt 2.2
- 5.6.3 Beschlusspunkt 2.3
- 5.6.4 Beschlusspunkt 2.4
- 5.7 1. Änderung B-Plan Nr. 178-4, Entwurf und öffentliche Auslegung  
des Entwurfs Teilbereich B, "Südlich Hafenstraße"  
Vorlage: DS0495/08  
  
Amt 61
- 5.8 Behandlung der Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes  
Nr. 366-1 B "Hollehochstraße / Dreibrückenstraße", Teilbereich B  
Vorlage: DS0418/08  
  
Amt 61

- 5.9 Satzung zum Bebauungsplan Nr. 366-1 B "Hollehochstraße /  
Dreibrückenstraße", Teilbereich B  
Vorlage: DS0419/08  
Amt 61
- 5.10 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 367-1  
"Straßenbau Diesdorf"  
Vorlage: DS0395/08  
Amt 61
- 5.11 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 225-2 "Saures Tal" in einem  
Teilbereich  
Vorlage: DS0398/08  
Amt 61
- 5.12 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 313-1 "Große Diesdorfer  
Straße/ Westring"  
Vorlage: DS0441/08  
Amt 61
- 5.13 Ausweisung von Grünflächen in Bebauungsplänen  
Vorlage: DS0455/08  
Amt 61
- 5.14 Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 263-1 "Am Elbdeich"  
Vorlage: DS0420/08  
Amt 61
- 5.15 Satzung zum Bebauungsplan Nr. 263-1 "Am Elbdeich"  
Vorlage: DS0421/08  
Amt 61
- 5.16 Stellungnahme der Landeshauptstadt Magdeburg zum ersten  
Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2008  
Vorlage: DS0550/08
- 6 Anträge**
- 6.1 Bauservice für Bürger bündeln  
Vorlage: A0155/08  
FDP
- 6.1.1 Bauservice für Bürger bündeln  
Vorlage: S0224/08  
Amt 63

- 6.2 Konzepterarbeitung Schulsanierungen  
Vorlage: A0095/08  
CDU
- 6.2.1 Konzepterarbeitung Schulsanierungen  
Vorlage: S0221/08  
EB KGM
- 6.2.2 Konzepterarbeitung Schulsanierungen  
Vorlage: A0095/08/1  
CDU
- 6.3 Städtebauliche Überplanung  
Vorlage: A0168/08  
FDP
- 6.3.1 Städtebauliche Überplanung  
Vorlage: S0242/08  
Amt 61
- 6.4 Belebung Domplatz  
Vorlage: A0021/08  
FDP
- 6.4.1 Belebung Domplatz  
Vorlage: S0073/08  
Amt 61
- 6.5 Gruson - Gewächshäuser  
Vorlage: A0165/08  
Bund für Magdeburg
- 6.5.1 Gruson - Gewächshäuser  
Vorlage: S0251/08  
Stadtamt Team - G
- 6.5.2 Gruson - Gewächshäuser  
Vorlage: A0165/08/1  
Bündnis 90 / Die Grünen
- 6.6 Modell-Wohngebiet zur Nutzung regenerativer Energien  
Vorlage: A0148/08  
CDU

- 6.6.1 Modell-Wohngebiet zur Nutzung regenerativer Energien  
Vorlage: S0198/08  
Amt 61
- 6.6.2 Modell-Wohngebiet zur Nutzung regenerativer Energien  
Vorlage: A0148/08/1

## 7 Informationen

- 7.1 Fördermöglichkeiten in der Alten Neustadt  
Vorlage: I0336/08  
Amt 61
- 7.2 Planung zur Lukasklausur

## 8 Mitteilungen und Anfragen

Anwesend:

### Vorsitzende/r

Stadtrat Reinhard Stern

### Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Jürgen Canehl

Anwesend ab 16.30 Uhr

Stadtrat Bernd Krause

Anwesend ab 16.15 Uhr

Stadtrat Walter Meinecke

Stadträtin Sabine Paqué

Anwesend ab 18.45 Uhr

Stadtrat Wolfgang Schmicker

Anwesend ab 16.15 Uhr

Stadtrat Frank Schuster

Anwesend ab 16.10 Uhr

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

### Beratende Mitglieder

Stadtrat Mirko Stage

### Geschäftsführung

Frau Corina Nürnberg

### Vertreter/ zeitweise:

Stadtrat Martin Danicke

Anwesend bis 16.30 Uhr

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Stadtrat Stern** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Verwaltung sowie die Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Zur Tagesordnung gibt es folgende Ergänzung:

- Abstimmung zur Niederschrift vom 23.10.2008.
- Die TOP 5.3, 5.5, 5.13 sowie die TOP 6.5, 6.5.1, 6.5.2 werden vertagt.
- Als TOP 5.16 wird die Drucksache **DS0550/08** *Stellungnahme der Landeshauptstadt Magdeburg zum ersten Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2008* auf die Tagesordnung aufgenommen (Der Antrag liegt als Tischvorlage vor.).
- Als TOP 6.6.2 wird der Änderungsantrag **A0148/08/1** *Modell-Wohngebiet zur Nutzung regenerativer Energien* ebenfalls auf die Tagesordnung genommen.

**Stadtrat Schuster:** *nimmt an der Sitzung ab 16.10 Uhr teil.*

**Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 5-0-1**

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 18.09.2008, vom 09.10.2008 und vom 16.10.2008

---

#### 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 18.09.2008 öffentlicher Teil

---

**Stadtrat Czogalla:** unter TOP 8 muss es richtig lauten [www.movi.de](http://www.movi.de)

**Herr Gebhardt** (Al 66): ebenfalls unter TOP 8 zur Frage Südlich Gersdorfer Weg von Stadtrat Canehl muss es richtig heißen: dass bei Starkregenfällen es zu Rückstauungen in den Häusern aufgrund des nicht ausreichend großen Mischwasserkanals kommt.

**Abstimmung zur Niederschrift: 5-0-1**

#### 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 09.10.2008 öffentlicher Teil

---

**Die Stadträte Schmicker und Krause:** *nehmen an der Sitzung ab 16.15 Uhr teil.*

Die Quartiersvereinbarungen werden der Niederschrift über die Sitzung vom 20.11.2008 als Anlage 1 beigelegt.

**Herr Gebhardt** (Al 66): bittet um Korrektur der Niederschrift. Unter TOP 5 auf S.12. muss es richtig heißen: *Es werden Schienenkanäle ab Samstag eingeklebt und es darf dabei keine Schwingungen geben.*

**Abstimmung zur Niederschrift: 7-0-1**

**Abstimmung zur Niederschrift: 6-0-2**

#### **4. Lenkungsausschuss Buckau**

---

*Stadtrat Stern begrüßt und beglückwünscht den neuen Amtsleiter des Stadtplanungsamtes, Herrn Olbricht.*

**Frau Klein** (BauBeCon): erläutert den Stand der Arbeiten an der Thiemstraße. Probleme werden zur Zeit nicht gesehen.

**Stadtrat Stern:** bittet um Erläuterung und Diskussion der Rampe an der Sternbrücke.

**Frau Klein** (BauBeCon): erklärt, dass die Rampe rollstuhlgerecht mit 6% Neigung hergestellt wurde.

#### **5. Beschlussvorlagen**

---

##### 5.1. Haushaltsplan 2009

- Haushaltssatzung 2009
- Finanzplan bis 2012
- Stellenplan 2009

Vorlage: DS0450/08

---

**Dr. Scheidemann** (amt. Bg VI): erläutert einleitend die derzeitige personelle Situation. Im Jahr 2008 waren insgesamt 28 Stellen zunächst durch Wiederbesetzung vorgesehen. Bedingt durch die Wiederbesetzungssperre im Zuge der Personalkostendeckung aus der Tarifierhöhung wurden 7 Stellen zur Wiederbesetzung genehmigt. Erschwerend hinzu kommt der hohe personelle Ausfall aus Langzeiterkrankungen, Mutterschutz- und Elternzeiten. Zudem bringt die Teilnahme einer hohen Anzahl von Mitarbeitern an den Doppikschulungen in teilweise zeitgleich laufenden Lehrgängen zusätzliche Belastung. Die Erfassung des Anlagevermögens bedeutet insbesondere für das Tiefbauamt eine weitere zusätzliche Belastung.

Genehmigte Stellenbesetzungsverfahren dauern bislang teilweise zu lang. Die generelle Besetzungssperre von 6 Monaten erschwert zusätzlich die Verfahren. Insbesondere besteht am ingenieurtechnischen Personal ein Mangel.

**Stadtrat Stern:** regt an, eine Empfehlung zur Aussetzung der Wiederbesetzungssperre bei Stellenbesetzungen im Dezernat VI dem Oberbürgermeister vorzuschlagen und formuliert einen Antrag.

*Die Wiederbesetzungssperre wird für das Baudezernat für die nächsten 2 Jahre aufgehoben.*

**Abstimmung zum Antrag: 7-0-1**

**Stadtrat Canehl:** nimmt ab 16.30 Uhr an der Sitzung teil, seine Vertretung **Stadtrat Danicke** verlässt die Sitzung.

**Abstimmung zur DS0450/08: 4-0-4**

- 5.2. Umverteilung von Fördermitteln Stadtumbau Ost / Rückbau  
 1. PJ 2004 / PJ 2005 - Fördergebiet Neustädter Feld, Südost  
 2. PJ 2005 - Fördergebiet Neustadt  
 Vorlage: DS0526/08
- 

*Stadtrat Stern erklärt sein Mitwirkungsverbot. Stadtrat Czogalla übernimmt die Sitzungsleitung.*

**Herr Herrmann** (Amt 61): stellt die Drucksache vor und erläutert die Maßnahmen.

**Abstimmung zur DS0526/08: 6-0-1**

- 5.3. 2. öffentliche Auslegung des Entwurfs 10. Änderung  
 Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg -  
 Neustadt  
 Vorlage: DS0319/08
- 

**vertagt**

- 5.4. Balkon am neuen Stadtplatz an der Elbe in Verlängerung der  
 Keplerstraße  
 Vorlage: DS0502/08
- 

**Frau Radike** (Amt 61): bringt die Drucksache ein. Für das Jahr 2008 war zunächst die Ausführung in Form einer Treppenanlage hinunter zur Elbe geplant. Die Treppenanlage sollte in die Neugestaltung des Stadtplatzes integriert werden.

Eine Ausschreibung für eine Bohrpfahlgründung musste aufgehoben werden, da diese den veranschlagten Kostenrahmen weit überschritten hatte.

Die dadurch nicht in Anspruch genommenen Mittel wurden im Rahmen des Projektes „Elbebahnhof“ mit Aufträgen untersetzt.

Gegen die Ausführung einer Treppenanlage sprach weiterhin, dass die Sanierung der Ufermauer im Bereich des Stadtplatzes ausgesetzt werden müsste. Das hätte zur Folge, dass Fördermittel für die Sanierung der Ufermauer aus dem Sonderfonds Hochwasser Aufbauhilfe Infrastruktur nicht fristgerecht abgerechnet werden und diese vom Landesverwaltungsamt zurückgefordert werden könnten.

In einem Vororttermin am 01.10.2008 hatten sich der OB, BG VI, AL 61 und AL 66 für die Realisierung eines über die Elbe ragenden Balkons ausgesprochen.

**Herr Gebhardt** (Al 66): macht nochmals darauf aufmerksam, dass die Ausführung eines Balkons kostengünstiger ausfällt als die Realisierung einer Treppenanlage.

Für die Treppenanlage waren 450.000 EUR veranschlagt, für den Balkon sind es nur 200.000 EUR.

**Frau Radike** (Amt 61) führt aus, dass 200.000 EUR für die Realisierung des Balkons im Förderantrag des Förderprogramms Stadtumbau Ost für das Programmjahr 2009 enthalten sind. Sie bittet die SR, dem Grundsatzbeschluss zur Realisierung des Balkons zuzustimmen.

Die Verwaltung schlägt eine redaktionelle Änderung zur nächsten Sitzung am 18.12.2008 vor. Der Beschlusstext zur DS0502/08 muss richtig lauten:

*Der StBV fasst den Grundsatzbeschluss, dass am neuen Stadtplatz an der Elbe in Verlängerung der Keplerstraße der Bau eines Balkons erfolgt.*

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-Ja Stimmen, keiner Gegenstimme** und **2 Enthaltungen** Beschlussnummer: StBV304-58(IV)08.

**Beschlussvorschlag:**

Der StBV fasst den Grundsatzbeschluss, dass am neuen Stadtplatz an der Elbe in Verlängerung der Keplerstraße der Bau eines Balkons erfolgt.

- 5.5. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 103-2A  
"Hafenbecken I/II"  
Vorlage: DS0372/08
- 

**vertagt**

- 5.6. Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße"  
Vorlage: DS0494/08
- 

*Stadtrat Canehl: erklärt sich für befangen.*

**Frau Heinicke** (Amt 61): erläutert die Drucksache mit den Einzelbeschlüssen.

**Stadtrat Stern:** fragt nach den Problemen der SWM und der Theaterwerkstätten mit dem geplanten Weg und bittet um Erläuterung.

**Frau Heinicke** (Amt 61): erklärt dazu, dass ein 3m breiter Fuß- und Radweg vorgesehen war. Die SWM können dem geplanten Fußweg nicht zustimmen, die Fläche kann betriebsnotwendig nicht zur Verfügung gestellt werden.

Die Theaterwerkstätten lehnen den geplanten Weg ab und schlagen alternativ eine Wegführung entlang der nördlichen Grundstücksseite der Theaterwerkstätten vor.

**Abstimmung zur DS0494/08: 5-1-1**

- 5.6.1. Beschlusspunkt 2.1
- 

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **beschließt** mit **6 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme** und **1 Enthaltung** mit Beschlussnummer: **StBV305-58(IV)08**

*Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

- 5.6.2. Beschlusspunkt 2.2
- 

Stadtrat Wähnelt stellt einen Antrag und spricht sich für die Herstellung des Weges aus.  
*in Punkt 2.2 in der Abwägung in letzten Satz angefügt: und umgesetzt.*

**Abstimmung zum Antrag: 2-3-2**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **5 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme** und **1 Enthaltung** mit Beschlussnummer: **StBV306-58(IV)08**

*Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

---

 5.6.3. Beschlusspunkt 2.3
 

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **beschließt mit 6 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und keiner Enthaltung** mit Beschlussnummer: **StBV307-58(IV)08**

*Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

---

 5.6.4. Beschlusspunkt 2.4
 

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **beschließt mit 7 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung** mit Beschlussnummer: **StBV308-58(IV)08**

*Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

- 
- 5.7. 1. Änderung B-Plan Nr. 178-4, Entwurf und öffentliche Auslegung des Entwurfs Teilbereich B, "Südlich Hafenstraße"  
Vorlage: DS0495/08
- 

**Frau Heinicke** (Amt 61): stellt die Drucksache vor, sie erläutert anhand von Folien die Änderungen.

**Stadtrat Wähnelt:** stellt fest, dass die Festsetzungen zum Grün im ursprünglichen Bebauungsplan nicht mehr im neuen Plan vorhanden sind.

**Frau Heinicke** (Amt 61): erläutert, dass im Umweltbericht dazu Ausführungen enthalten sind.

**Stadtrat Wähnelt:** bemängelt, dass es sich nur um den Ausgleich aus der alten Variante handelt.

**Frau Heinicke** (Amt 61): erklärt dazu, dass nur in Teilbereichen geändert wird.

**Herr Olbricht** (Al 61) antwortet: die erneuten Eingriffe werden ausgeglichen.

**Frau Heinicke** (Amt 61): weitere Drucksachen sind im Verfahren. 2004 wurde ein Änderungsbeschluss zum Bebauungsplan Rogätzer Straße gefasst, jetzt wird nur noch in 3 Teilbereichen geändert.

**Dr. Scheidemann** (amt. Bg VI): teilt mit, dass im zentralen Gebiet keine Änderung erfolgt.

**Stadtrat Wähnelt:** der jetzige Plan umfasst 2/3 des ehemaligen gesamten Plangebietes. Er bittet um Vorlage der Gesamtbilanzierung zum Grünausgleich.

**Herr Neumann** (Fbl 62) teilt mit, dass der Stadtplatz Martinsplatz heißt.

**Abstimmung zur DS0495/08: 5-1-1**

- 
- 5.8. Behandlung der Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 366-1 B "Hollehochstraße / Dreibrückenstraße", Teilbereich B  
Vorlage: DS0418/08
- 

*Stadtrat Canehl nimmt wieder an der Sitzung teil.*

**zurückgestellt**

- 
- 5.9. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 366-1 B "Hollehochstraße / Dreibrückenstraße", Teilbereich B  
Vorlage: DS0419/08
- 

**zurückgestellt**

- 5.10. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 367-1 "Straßenbau Diesdorf"  
Vorlage: DS0395/08
- 

**Frau Bartel** (Amt 61): stellt die Drucksache vor und erläutert die Rechtslage. Das Verfahren muß wiederholt werden. Der Bebauungsplanentwurf wurde um die Variantenuntersuchung ergänzt. Es erfolgt die Festsetzung der technischen Einrichtung für die automatische Geschwindigkeitsregulierung (Infrarotbaken).

**Stadtrat Wähnelt**: bemängelt, dass die Ursprungsdrucksache aber schon 2 Jahre alt ist und fragt nach, ob sich inhaltlich noch etwas geändert hat?

**Frau Bartel** (Amt 61): Das Magdeburger Modell wurde durch das Bewertungsmodell Sachsen-Anhalt des Umweltministeriums ersetzt.

**Abstimmung zur DS0395/08: 8-0-0**

- 5.11. 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 225-2 "Saures Tal" in einem Teilbereich  
Vorlage: DS0398/08
- 

**Frau Bartel** (Amt 61): erläutert die Drucksache.

**Stadtrat Wähnelt**: vermisst die Zielstellung der Änderung im Beschlusstext.

**Stadtrat Czogalla**: fragt nach Veränderungen der westlichen Grenze.

**Stadtrat Krause**: fragt, was mit der Sporthalle an der Stelle wird?

**Frau Bartel**: wird den Vorentwurf im StBV vorstellen.

**Abstimmung zur DS0398/08: 7-0-1**

- 5.12. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 313-1 "Große Diesdorfer Straße/ Westring"  
Vorlage: DS0441/08
- 

**Frau Bartel** (Amt 61): erläutert die Drucksache mit dem Ziel der Steuerung des Einzelhandels.

**Stadtrat Canehl**: möchte wissen, wie alt der Bauvorbescheid (SB-Markt) ist.

**Frau Bartel** (Amt 61): teilt mit, dass dieser Bauvorbescheid mindestens 1 ½ Jahre alt ist.

**Stadtrat Canehl**: was ist mit der Genehmigung für den Kahlenberg-Stift? Ist die Genehmigung schon verfallen?

**Stadtrat Wähnelt**: stellt dazu fest, dass es zum Abbruch eine denkmalrechtliche Genehmigung geben muss.

**Herr Olbricht** (Al 61): sagt eine Information zu.

*Information 61.6:*

*Die Genehmigung wurde zuständigkeitshalber vom Landesverwaltungsamt, Referat Denkmalschutz am 29.09.2005 erteilt. Eine Verlängerung der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung wurde um 3 weitere Jahre genehmigt.*

**Abstimmungsergebnis zur DS0441/08: 8-0-0**

- 5.13. Ausweisung von Grünflächen in Bebauungsplänen  
Vorlage: DS0455/08
- 

**vertagt**

- 5.14. Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 263-1 "Am Elbdeich"  
Vorlage: DS0420/08
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) stellt vor.

**Stadtrat Stern:** fragt nach der Zufahrt, die ja das Problem war. Welche wird genehmigt?  
Wie ist die Stellplatzsituation?

**Frau Bartel** (Amt 61): zur Zeit darf der Weg durch die Pächter befahren werden. Dafür liegt eine wasserrechtliche Erlaubnis vor, die jederzeit widerrufbar ist. Der Bebauungsplan setzt ein Geh- und Fahrrecht fest, da der Weg im derzeitigen Zustand ohne wasserrechtliche Erlaubnis nicht befahren werden dürfte. Der Bebauungsplan enthält eine Festsetzung, dass, sollte der Weg entsprechend den Vorgaben der zuständigen Behörde ausgebaut werden, eine Befahrung ohne zusätzliche Genehmigung möglich ist. Dauerwohnen soll ausgeschlossen bleiben.

**Abstimmung zur DS0420/08: 8-0-0**

- 5.15. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 263-1 "Am Elbdeich"  
Vorlage: DS0421/08
- 

**Frau Bartel** (Amt 61): stellt die Satzung zum Bebauungsplan „Am Elbdeich“ ebenfalls vor.  
Es gibt keine Nachfragen.

**Abstimmung zur DS0421/08: 8-0-0**

- 5.16. Stellungnahme der Landeshauptstadt Magdeburg zum ersten  
Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2008  
Vorlage: DS0550/08
- 

**Herr Wrede-Pummerer** (Amt 61): stellt die Drucksache vor und erläutert dann die einzelnen Punkte.

**Stadtrat Canehl:** kann der Drucksache so folgen, nur zum Thema Straßenverkehr hat er eine Anmerkung. Die Zuführung der A14 auf das Kreuz Magdeburg ist zwar in Planung, aber zeitlich erst nach 2015 vorgesehen. Negative Auswirkungen auf den Wirtschaftsverkehr in Magdeburg werden befürchtet und die Nebenstraßen zusätzlich vom Magdeburger Ring ausgehend belastet. Lärmschutzmaßnahmen sind unumgänglich.

**Stadtrat Czogalla:** stellt fest, dass der Punkt 13 „Luftverkehr“ überflüssig ist. Cochstedt hat zur Zeit keine Luftfahrtgenehmigung.

**Stadtrat Stern:** stellt einen Antrag: *Der Punkt 13 in der Stellungnahme entfällt.*

**Abstimmung zum Antrag: 7-1-0**

Der 1. Entwurf zum Landesentwicklungsplan ist unter der Internetadresse: [www.lep.sachsen-anhalt.de](http://www.lep.sachsen-anhalt.de) eingestellt.

**Abstimmung zur DS0550/08: 8-0-0**

**6. Anträge**

---

6.1. Bauservice für Bürger bündeln  
Vorlage: A0155/08

---

**Abstimmung zum Antrag 0155/08: 0-6-2**

6.1.1. Bauservice für Bürger bündeln  
Vorlage: S0224/08

---

**Frau Gartemann** (Al'in 63): erläutert die Stellungnahme. Sie erklärt, dass man mit anderen Städten, wie z.B. Potsdam, Gera, Leipzig, in Verbindung steht zu diesem Thema.

Die Stellungnahme wurde **zur Kenntnis genommen**.

6.2. Konzepterarbeitung Schulsanierungen  
Vorlage: A0095/08

---

**vertagt**

6.2.1. Konzepterarbeitung Schulsanierungen  
Vorlage: S0221/08

---

**Frau Hinz** (EB KGM): stimmt einer Vertagung zu.

**vertagt**

6.2.2. Konzepterarbeitung Schulsanierungen  
Vorlage: A0095/08/1

---

**vertagt**

6.3. Städtebauliche Überplanung  
Vorlage: A0168/08

---

**Stadtrat Schuster:** teilt mit, dass er sich mit **Frau Baumgart** (Amt 61) zu einer längeren Bearbeitungsfrist verständigt hat. Er hat 2 Schwerpunkte:

- SKET-Industriepark: in der Einwohnerversammlung ist die Verkehrssituation diskutiert worden. Er stellt fest, dass die Industrieanbindung kompliziert ist.
- SKL: vom SKL-Gelände wird für das Jahr 2009 noch mehr LKW-Verkehr erwartet.

Es werden ca. 200 LKW erwartet. Es geht hier nicht bloß um den Siedlungsverkehr, der zunimmt.

Der SKET-Industriepark hat auf seinem Gelände einen Mitarbeiterparkplatz mit ca. 500 Einstellplätzen geschaffen.

**Herr Olbricht** (Al 61): gibt Erläuterungen zur Stellungnahme.

Wegen der Ansiedlung von Regiocom muss die Straßenplanung überarbeitet werden.

**Stadtrat Stern:** für die Umgehungsstraße Südost sind 2 Anträge zur Sondersitzung Haushaltsplan 2009 im Finanzausschuss am 21.11.2008 gestellt. Die Ansiedlung von Firmen ist immer positiv.

Die Zunahme von Schwerlastverkehr auf der Gustav-Ricker-Straße ist nicht mehr hinnehmbar.

**Stadtrat Meinecke:** mit der Umgehungsstraße Südost wird nur eine Teillösung gefunden. Er wünscht sich eine weiträumigere Betrachtung und Lösungsentwicklung.

**Stadtrat Wähnelt:** bittet, den Antrag mit Ausrichtung auf verkehrsplanerische Aspekte zu überarbeiten und den Untersuchungsrahmen größer zu fassen.

**Stadtrat Wähnelt** stellt einen Antrag: Der 1. Satz im Antrag wird ergänzt und lautet dann wie folgt: *Das Gebiet zwischen den Straßen Leipziger Chaussee, Am Hopfengarten, Gustav-Ricker Straße und Ottersleber Chaussee **und darüber hinaus** wird städtebaulich, insbesondere im Hinblick auf die Verkehrserschließung, neu überplant.*

#### **Abstimmung zum Antrag: 8-0-0**

**Stadtrat Canehl:** kann sich dem anschließen. Die Finanzsituation ist schwierig. Die Möglichkeit zur GA-Förderung sollte untersucht werden.

**Stadtrat Schmicker:** gibt Stadtrat Wähnelt recht und bittet um Verabschiedung des Antrages. Minister Daehre hat Mittel zur Standortsicherung für Gewerbe benannt, dies sollte weiter verfolgt werden.

#### **Abstimmung zum Antrag: 8-0-0**

6.3.1. Städtebauliche Überplanung  
Vorlage: S0242/08

---

Die Stellungnahme wurde **zur Kenntnis genommen.**

6.4. Belebung Domplatz  
Vorlage: A0021/08

---

#### **Abstimmung zum A0021/08: 0-3-5**

6.4.1. Belebung Domplatz  
Vorlage: S0073/08

---

**Herr Herrmann** (Amt 61): stellt die Stellungnahme vor, die jetzt alle Informationen aus der Verwaltung beinhaltet.

**Stadtrat Canehl:** ist gegen bauliche Veränderungen auf dem Domplatz.

**Stadtrat Meinecke:** findet den Antrag überflüssig.

**Stadtrat Krause:** findet, dass über die Pflasterung auf dem Domplatz nachgedacht werden sollte.

**Stadtrat Wähnelt:** wünscht sich eine Steigerung der Attraktivität des Platzes. Eine qualitativere Nutzung durch Gastronomie im Außenbereich wäre denkbar.

Die Stellungnahme wurde **zur Kenntnis genommen.**

6.5. Gruson - Gewächshäuser  
Vorlage: A0165/08

---

**vertagt**

6.5.1. Gruson - Gewächshäuser  
Vorlage: S0251/08

---

**vertagt**

6.5.2. Gruson - Gewächshäuser  
Vorlage: A0165/08/1

---

**vertagt**

6.6. Modell-Wohngebiet zur Nutzung regenerativer Energien  
Vorlage: A0148/08

---

6.6.1. Modell-Wohngebiet zur Nutzung regenerativer Energien  
Vorlage: S0198/08

---

Die Stellungnahme wurde **zur Kenntnis genommen**.

6.6.2. Modell-Wohngebiet zur Nutzung regenerativer Energien  
Vorlage: A0148/08/1

---

Der Änderungsantrag ersetzt den ursprünglichen Antrag A0148/08.

**Abstimmung zum A0148/08/1: 8-0-0**

## **7. Informationen**

---

7.1. Fördermöglichkeiten in der Alten Neustadt  
Vorlage: I0336/08

---

**Herr Herrmann** (Amt 61): bringt die Information ein.

Die Information wurde **zur Kenntnis genommen**.

7.2. Planung zur Lukasklausur

---

**Frau Hinz** (EB KGM): erläutert den Stand der Planungen und der Finanzierung aus Fördermitteln über 1.000.000 €

## 8. Mitteilungen und Anfragen

---

**Herr Herrmann** (Amt 61): möchte die Planung zur Zentrumsachse Reform kurz erläutern. Es sind im Antrag zum Programmjahr 2009 1.500.000 € Gesamtkosten ausgewiesen (DS0310/08). Die Drucksache DS0567/08 Gestaltungskonzept Zentrumsachse Neu Reform soll im Januar in der OB-Sitzung behandelt und im März vom Stadtrat beschlossen werden.

**Stadtrat Stern:** was wird aus dem Brunnen, der kann nicht mehr genutzt werden.

**Herr Herrmann** (Amt 61): die alte Brunnenplastik findet Wiederverwendung. Der Brunnen selbst ist Teil der Fördermaßnahme.

*Stadträtin Paqué nimmt ab 18.45 Uhr an der Sitzung teil.*

**Stadtrat Stage:** bemängelt die Beleuchtung im Bereich der ehemaligen Reichsbahndirektion / IBA-Shop / Parkplatz. Der Weg dort entlang ist komplett unbeleuchtet.

**Herr Gebhardt** (Al 66): erklärt dazu, dass der Weg in Baulast des SFM liegt.

**Stadtrat Wähnelt:** erkundigt sich nach der Gehbahnbeziehung Schleinufer im Bereich des ehemaligen Reichsbahndirektionsgebäudes in Richtung Süden.

Durch das Gerüst ist der Gehweg am Reichsbahndirektionsgebäudes gesperrt. Die Fußgänger werden mittels Beschilderung in Richtung Fürstenwallstraße geleitet.

**Herr Gebhardt** (Al 66): sagt eine Information zu.

### **Stellungnahme Amt 66**

*Die Rüstung steht seit längerer Zeit.*

*Der Radfahrer wird mittels Beschilderung in die Fürstenwallstraße geleitet, sofern er in das Domviertel möchte (gelbes Schild). Andere Radfahrer und die Fußgänger werden bereits an der Zufahrt zum Allee-Center auf die östliche Seite des Schleinufer geschickt (VZ Geh-/ Radweg mit Pfeil nach links). Dort können sie in Richtung Süden fahren bzw. laufen. Am Gouvernementsberg und an der neuen Fußgängerbrücke besteht die Möglichkeit, die Innenstadt wieder zu erreichen.*

*Wenn man sich an die ausgewiesenen Wege hält, ist die Verkehrssicherheit gegeben.*

**Stadtrat Stage:** erkundigt sich nach einer Befreiung von Parkplatzgebühren für Olven 1.

**Herr Gebhardt** (Al 66): antwortet, dass es im Jahr 2007 3487,-€ Einnahmen waren und im Jahr 2008 bis jetzt 2836,-€ sind.

Der hier aufgestellte Parkscheinautomat kostete in der Anschaffung 5750,-€ Jährlich fallen ca. 350,-€ Wartungskosten an.

**Stadtrat Stage:** stellt eine Vermehrung der grauen Kästen in der Freiherr-von-Stein-Straße fest, und fragt nach einer unterirdischen Lösung.

**Herr Gebhardt** (Al 66): erklärt, dass die Deutsche Telekom und weitere Netzanbieter Breitband anbieten möchten. Die Gehwegbreite ist dafür hier ausreichend.

**Stadtrat Wähnelt:** erkundigt sich nach dem Planungsstand Danzstraße Ecke Breiter Weg.

**Herr Olbricht** (Al 61): teilt mit, dass eine Drucksache zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

**Stadtrat Krause:** fragt nach dem Stand Einzelhandel in der Agrarstraße.

**Herr Olbricht** (Al 61) antwortet: es gibt einen Bebauungsplan, der aber zur Zeit ruht.

**Stadtrat Krause:** findet die Parkplatzgebührenhöhen am Schleinufer

(Reichsbahndirektionsgebäude) zu gering. Er wurde von Bürgern darauf aufmerksam gemacht.

**Herr Gebhardt** (Al 66): antwortet: das Thema ist nicht neu, eine Stellungnahme auf die Anfrage im Stadtrat ist erarbeitet.

**Stadtrat Schmicker:** was passiert auf dem Gelände ehemals OTM am Weizengrund?

**Herr Olbricht** (Al 61) sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

*Stellungnahme Amt 61:*

*Das Grundstück befindet sich in privatem Eigentum und stellt eine Gewerbebrache dar. Im Flächennutzungsplan ist der am Weizengrund angrenzende Grundstücksteil als gemischte Baufläche ausgewiesen, der dahinter liegende Teil wie auch das Umfeld als Wohnbaufläche. In den vergangenen Jahren gab es in größeren Abständen immer wieder Anfragen zur Bebauung von verschiedenen Investoren und Projektentwicklern, welche jedoch nicht zu einer Bebauung des Grundstückes führten.*

*Ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan besteht seit 1991 (Planungsziel Mischgebiet), die Änderung der Planungsziele auf Antrag eines Investors zu einem Gebiet für großflächigen Einzelhandel kombiniert mit Wohnen wurde mit Stadtratsbeschluss vom 13.01.2000 abgelehnt.*

*Die letzte Anfrage zum Grundstück datiert vom 29.07.08. Ein Investor stellte eine Anfrage zu einer gemischten Nutzung aus Einzelhandel und Einfamilienhausbebauung. Da das Grundstück jedoch außerhalb von Nahversorgungsbereichen des Stadtteils Olvenstedt liegt, wurde eine Bebauung mit einem SB-Markt seitens des Baudezernates nicht befürwortet. Eine Bebauung mit Wohnhäusern hingegen ist mit einer geordneten städtebaulichen Entwicklung vereinbar, erfordert jedoch die Aufstellung eines Bauleitplans.*

*Die Fläche liegt außerdem im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 229-1 „Olvenstedt“ (DS0501/08, Aufstellungsbeschluss geplant StBV am 18.12.08). Mit diesem einfachen Bebauungsplan soll im Stadtteil Olvenstedt die Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben gesteuert werden, für den Bereich des Grundstückes ehemals OTM soll Einzelhandel weitgehend ausgeschlossen werden.*

**Stadtrat Meinecke:** nimmt die Stellungnahme von Amt 66 zur nächsten GWA-Sitzung mit und bittet um Prüfung, eine LSA an der GS Schmeilstraße installieren zu lassen. Er äußert die Vermutung, dass eine LSA am Weizengrund seit längerem außer Betrieb ist und deshalb dafür genutzt werden könnte.

**Stellungnahme Amt 66:**

*Die LSA Kn.130 Olvenstedter Grund/ Weizengrund wird in der Zeit von Mo- Fr. 06:00 bis 09:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr auf Anforderung des Amtes 40 als Schulwegsicherung betrieben.*

*Die Betriebszeiten der Lichtsignalanlage wurde im Oktober 2008 nochmals korrigiert, weil vermehrt Schulkinder diese Querungsstelle nutzen. Bis zum Oktober wurde die Anlage erst um 15:00 Uhr zugeschaltet.*

*An Samstagen und den Sonntagen ist die Anlage abgeschaltet.*

**Stadtrat Canehl** bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit 2009 eine Querungshilfe in Höhe Verlängerung der Röntgenstraße auf der Albert-Vater-Straße hergestellt werden kann. Diese Querungshilfe war auch ein Programmbaustein der damaligen Projektstudie vom Büro Buschmann, die u.a. die Schallschutzmaßnahmen in Stadtfeld beinhaltet.

**Herr Gebhardt** (Al 66): sagt eine schriftliche Antwort zu.

**Stellungnahme Amt 66:**

*Eine Querungshilfe wird im Jahr 2009 in Verbindung mit notwendigen Unterhaltungsarbeiten in diesem Straßenabschnitt errichtet.*

*Die Querungshilfe der Albert-Vater-Straße in der Höhe der Röntgenstraße verbessert die Situation für Fußgänger und Radfahrer erheblich. Der in nördlicher Richtung weiterführende Geh- und Radweg ist in seinem Bestand gesichert. Die Einrichtung der Querungshilfe ist mit einem Aufwand von ca. 15 Tsd. EUR verbunden.*

**Stadtrat Canehl:** wann werden die genauen Kosten für den Tunnel bekannt gegeben? Wie ist der Stand jetzt?

**Herr Gebhardt** (Al 66): antwortet, wir sind jetzt bei der Grobdurchsicht der Entwurfsplanung der Deutschen Bahn AG. Ziel ist es, bis vor Weihnachten die Prüfung abgeschlossen zu haben. Eine Drucksache wird dann erarbeitet.

**Stadtrat Schuster:** fragt für den Stadtrat nach den Einnahmen des Parkautomaten an der Straße am Dom (er sieht dort nie Autos parken).

**Herr Gebhardt** (Al 66) sagt eine schriftliche Antwort im 2.Quartal 2009 zu.

**Stadtrat Schuster:** wird es eine Vorstellung der Projekte für das ehemalige Eisenbahnfestungstor im nördlichen Elbebahnhof geben?

**Herr Olbricht** (Al 61): wird eine Vorstellung im StBV zum gegebenen Zeitpunkt veranlassen. Bisher gibt es nur Sondierungsgespräche beim FB 23.

**Stadtrat Czogalla:** fragt, wie ist die Beleuchtung am Wittenberger Platz zustande gekommen?

**Herr Gebhardt** (Al 66): die Thematik wurde in der Verwaltung umfassend diskutiert und zwischen den Ämtern 61 und 66 abgestimmt.

**Stadtrat Stern:** bedankt sich für die Spenden zur „Königen Luise“, anlässlich der Verabschiedung von Dr. Peters.

Als Anregung an die Verwaltung bittet er verstärkt darauf zu drängen, die nicht fertig gestellten Bebauungspläne zu Ende zu bringen. Es können daraus immer Konfliktsituationen wie am Beispiel Stahlbau an der Berliner Chaussee entstehen. Besonders solche „Gemengelagen“ sind problembehaftet.

**Herr Olbricht** (Al 61): stellt fest, dass es an der Stelle schon immer eine „Gemengelage“ gegeben hat. Er teilt mit, dass Gespräche zwischen dem Betreiber (Stahlbau), der IHK, dem Dez. III sowie dem Dez. VI laufen. Eine Kompromissbereitschaft aller ist gefragt.

**Frau Gartemann** (Al'in 63): stimmt dem zu.

**Stadtrat Stern:** fragt nach, wann Verkehrszählungen auf der Tangente vorgesehen sind.

**Herr Olbricht** (Al 61): klärt dies.

*Stellungnahme Amt 61:*

*Die letzte automatische Verkehrszählung fand im November 2006 statt. Ein Standort war nördlich Salbker Chaussee, der andere nördlich der Straße Am Pfahlberg.*

*Für das 2. Quartal 2009 ist eine Verkehrszählung geplant, dies ist abhängig von:*

- *Baumaßnahmen*
- *Bereitstellung von Mitteln*
- *Freigabe des Haushaltsmittel 2009*

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern  
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg  
Schriftführer/in